

## Anforderungen und Angebote zum Forschungspraktikum Anforderungen

### allgemein:

- Forschungspraxis im Umfang von 10 SWS im Sommersemester (oder 4 Wochen, wenn geblockt oder extern erbracht)
- Forschungsbericht von ca. 12 - 25 Seiten (je nach Art und nötigen Vorarbeiten, siehe Tabelle)
- Bewerbung: bis 31.01.2025 dezentral bei den Anbietern (wenn nicht anders vermerkt)
- Anerkennung externer Praktika: bitte wenden Sie sich vorab an eine/n Professor/in, der als Betreuer/in am IPW fungieren soll bzw. an den Modulverantwortlichen (Prof. Haus)
- ECTS-Punkte: 6
- Alle weiteren Vereinbarungen individuell mit dem Praktikumsanbieter

### Angebot:

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Prof. Dr. Sebastian Harnisch	Autorität & Vertrauen der US-Führungsrolle in der Weltpolitik	Recherche und Kategorisierung der US-Führungsrolle über Zeit, Politikfeld und/oder gegenüber signifikanten Anderen	2	Im Mittelpunkt des Projektes steht die systematische Erfassung der Eigen- und Fremderwartungen an die US-amerikanische Führungsrolle in der Weltpolitik. Drei Untersuchungsfoki stehen zur Auswahl: die Varianz über Zeit, die Varianz über Politikfelder und die Varianz zwischen den Eigen- und Fremderwartungen wichtiger Signifikanter Anderer. Das Projekt ist Teil eines größeren Forschungsverbundes des Heidelberg Center for American Studies.	individuelle Bewerbung	Laufend Motivationsschreiben & Lebenslauf (Bewerbungen bitte online an: <a href="mailto:sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de">sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de</a> ) Forschungsbericht (Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung) nach sechs Monaten
Prof. Dr. Sebastian Harnisch	Cyberkonflikte: Advanced Persistent Threats (APTs)	Recherche von Advanced Persistent Threats (APTs) Profilen Codierung und Analyse von Angriffstypen und Aktions-Reaktionsmustern Inhaltliche Auswertungen/Analysen	2	Im Rahmen des vom Auswärtigen Amt finanzierten EuRepoC-Projektes soll zum einen der kategoriengestützte Aufbau eines Datensatzes zur Erfassung von Cyberangriffen mit politischer Dimension unterstützt und zum anderen darauf aufbauend ein inhaltlicher Forschungsbeitrag hierzu geleistet werden. Neben der Analyse von Advanced-Persistent-Threat Struktur und Verhalten stehen dabei zudem auch der Aufbau und das Verhalten von Cybermilitary Units (CMUs) im Fokus der Analyse.  Ziel des Forschungspraktikums ist es das Entstehen und die Weiterentwicklung von APTs als auch von CMUs zu analysieren und publikationsfähige Produkte zu entwickeln.	individuelle Bewerbung	Laufend Motivationsschreiben & Lebenslauf (an: <a href="mailto:sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de">sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de</a> ) Forschungsbericht (Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung) nach sechs Monaten

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Prof. Dr. Sebastian Harnisch	Cyberkonflikte: Major Cyber Incidents (MaCIs)	Recherche von Major Cyber Incidents(MaCIs) Codierung und Analyse von Angriffstypen und Aktions-Reaktionsmustern; Inhaltliche Auswertungen/Analysen	2	<p>Im Rahmen des vom Auswärtigen Amt finanzierten EuRepoC-Projektes soll zum einen der kategoriengestützte Aufbau eines Datensatzes zur Erfassung von Cyberangriffen mit politischer Dimension unterstützt und zum anderen darauf aufbauend ein inhaltlicher Forschungsbeitrag hierzu geleistet werden.</p> <p>Neben der Analyse von Advanced-Persistent-Threat Struktur und Verhalten, stehen dabei zudem auch Inzidenzen von besonderem Interesse im Fokus der Analyse (MaCIs).</p> <p>Ziel des Forschungspraktikums ist es, das Entstehen und die Weiterentwicklung von APTs als auch MaCIs im Detail zu analysieren und publikationsfähige Produkte zu entwickeln.</p>	individuelle Bewerbung	<p>Laufend</p> <p>Motivationsschreiben &amp; Lebenslauf an: <a href="mailto:sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de">sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de</a></p> <p>Forschungsbericht (Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung) nach sechs Monaten</p>
Prof. Dr. Sebastian Harnisch		^Recherche von Cyberreaktionsmustern, Codierung und Analyse von Reaktionen in der europ. Außen- und Sicherheitspolitik	2	<p>Im Rahmen des vom Auswärtigen Amt finanzierten EuRepoC-Projektes soll zum einen der kategoriengestützte Aufbau eines Datensatzes zur Erfassung von Cyberangriffen mit politischer Dimension unterstützt und zum anderen darauf aufbauend ein inhaltlicher Forschungsbeitrag hierzu geleistet werden</p> <p>Ziel des Forschungspraktikums ist es das Entstehen und die Weiterentwicklung von Reaktionsmuster zu analysieren und publikationsfähige Produkte zu entwickeln.</p>	individuelle Bewerbung	<p>Laufend</p> <p>Motivationsschreiben &amp; Lebenslauf an: <a href="mailto:sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de">sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de</a></p> <p>Forschungsbericht (Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung) nach sechs Monaten</p>

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Prof. Dr. Sebastian Harnisch	Culture Wars: Die Eurozone & die Lehren von Weimar	(Literatur-)Recherche und Kodierung von Debattenbeiträgen im währungspolitischen Diskurs der Eurozone; Er- und Ausarbeitung einer eigenen Fragestellung im Projektkontext Mögliche Themen und Fragen: Währungsdebatte in den Finanzmedien – Echokammer oder Kontrollorgan? Eurodiskurs in Finnland, Österreich, den Niederlanden Emotionen & Finanzpolitik	1-2	Im Forschungsstandem mit Projekten der Germanistik und Anglistik zielt "Culture Wars" auf eine systematische Konzeption, theoretische Entwicklung und empirische Untersuchung unterschiedlicher Verdunkelungsprozesse von kulturellem Erbe. Wir verstehen Verdunkelung als (emotional-politische) Neuinterpretation von Kulturgütern, welche in der Folge Geltung in Diskurs und politischem Handeln einbüßen. Konkret beschäftigt sich das Teilprojekt mit der Bedeutung der deutschen Stabilitätskultur als Lehre der Weimarer Hyperinflation für die europäische Geld- und Fiskalpolitik.	individuelle Bewerbung	<p>Laufend</p> <p>Motivationsschreiben &amp; Lebenslauf (Bewerbungen bitte online an: <a href="mailto:sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de">sebastian.harnisch@ipw.uni-heidelberg.de</a>)</p> <p>Forschungsbericht (Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung) nach sechs Monaten</p>

Projektleiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungskapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Prof. Dr. Reimut Zohlnhöfer	Der Wandel wirtschaftspolitischer Intervention	Einbindung in laufendes Forschungsprojekt	4	Literature Review, Datensammlung, Indikatorenbildung und Analysen	wirtschaftspolitische Grundkenntnisse, gute Englischkenntnisse, statistische Grundkenntnisse wären wünschenswert, sind aber nicht zwingend erforderlich	Bewerbung per E-Mail bis Mai 2025 - Praktikum findet im Sommersemester 2025 statt.  Bericht: entweder Mitwirkung an einer Publikation aus dem Projekt oder Bericht von 10-15 Seiten
Prof. Dr. Reimut Zohlnhöfer	Die Weiterentwicklung des Multiple-Streams-Ansatzes	Einbindung in laufendes Forschungsprojekt	4	Literature review  Datensammlung und -auswertung  Ziele sind 1) Identifikation von Kriterien für "gute" MSA-Fallstudien und 2) die Erarbeitung eines Research designs, in dem der MSA quantitativ angewendet werden kann	Zumindest oberflächliche Kenntnis des Multiple Streams Ansatzes wären hilfreich,  Gute Englischkenntnisse	Bewerbung per E-Mail bis Mai 2025 - Praktikum findet im Sommersemester 2025 statt.  Bericht: entweder Mitwirkung an einer Publikation aus dem Projekt oder Bericht von 10-15 Seiten
Prof. Dr. Michael Haus	Mediale Antiziganismen in der öffentlichen Berichterstattung	Eigene Fragestellung und Forschungstätigkeit im Rahmen des übergreifenden Projekts "Mediale Antiziganismen - von der interdisziplinären Analyse zur kritischen Medienkompetenz" (BMBF)	4	Das Projekt befasst sich mit antiziganistischen Deutungsmustern in der öffentlichen Berichterstattung mithilfe einer Analyse von Zeitungen und Fernsehsendungen.		Bewerbung: Lebenslauf und kurzes Motivations schreiben.  Forschungsbericht: max. 20-seitiges Papier zu einer Fragestellung

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Prof. Dr. Jale Tosun	Klimapolitik	Mitwirkung im Forschungsprojekt DeepDCarb	4	Untersuchung von Klimapolitik Recherche zu Klimabürgerräten Recherche zu Klimamaßnahmen von Städten und Gemeinden	Bereitschaft zur intensiven Recherchearbeit. Sicherer Umgang mit gängigen Textverarbeitungs- & Datenbankprogrammen	Bewerbung per E-Mail an Jale Tosun: <a href="mailto:jale.tosun@ipw.uni-heidelberg.de">jale.tosun@ipw.uni-heidelberg.de</a> Bericht aus dem Projekt
Prof. Dr. Aurel Croissant	Militaries and democratic backsliding since the Cold War	Einbindung in laufendes Forschungsprojekt	8	Das gemeinsam mit dem GIGA (Dr. D. Kuehn) durchgeführte Forschungsprojekt untersucht die Rolle von Militärs in Episoden der Autokratisierung in minimal-demokratischen Systemen seit 1991. Ziel ist der Aufbau und die Analyse eines auf kausalen Prozessbeobachtungen basierenden Datensatzes für ca. 60 Episoden in Afrika, Asien, Europa, den Amerikas und Ozeanien. Das Praktikum setzt gute Kenntnisse der kausalen Prozessanalyse und der (vergleichenden) Fallstudien einer kleinen Zahl von Fällen voraus. Die Ausarbeitung der Minifallstudien erfolgt entlang von (a) einem Codebook zur Kodierung der causal process observations und (b) eines spiel- oder delegationstheoretischen formalen Modells, Methodologische Ausrichtung: qualitativ-empirisch.	Sehr gute Englischkenntnisse. Zusätzlich je nach Arbeitsgebiet sehr gute Kenntnisse in Spanisch, Portugiesisch, Französisch oder einer asiatischen oder osteuropäischen Sprache. Bereitschaft zur intensiven Recherchearbeit. Sicherer Umgang mit gängigen Textverarbeitungs- & Datenbankprogrammen. Bereitschaft zur engen Kommunikation.	Bewerbung per Email (Lebenslauf u. kurzes Motivationsschreiben, max. 2 S.) bis 01.04.2025 an <a href="mailto:aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de">aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de</a> Mitwirkung an einer Publikation aus dem Projekt oder Bericht von 10-15 Seiten)
Prof. Dr. Aurel Croissant	The 12/3 Self Coup in South Korea. Causes and Consequences	Fallstudie. Einbindung in Publikationsprojekt	3	Recherche, Analyse und Verschriftlichung einer theoriegeleiteten Fallstudie zur Verhängung des Kriegsrechts in Südkorea am 3.12.2024. Im Zentrum stehen Ursachen des Selbstputsches und seines Scheiterns sowie die Konsequenzen für die Demokratieentwicklung in Südkorea Methodische Grundlagen: qualitativ-empirisch/quantitativ-empirisch	Sehr gute Englischkenntnisse Bereitschaft zur intensiven Recherchearbeit. Sicherer Umgang mit gängigen Textverarbeitungsprogrammen.. Bereitschaft zur engen Kommunikation Koreanischkenntnisse sind erwünscht, aber keine notwendige Voraussetzung	Bewerbung per Email bis spätestens 01.04.2025 (Lebenslauf u. kurzes Motivationsschreiben, max. 2 S.) an <a href="mailto:aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de">aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de</a> Mitwirkung an einer Publikation aus dem Projekt oder Bericht von 10-15 Seiten)

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Prof. Dr. Aurel Croissant	Democratic Resilience in Asia	Forschungs- und Publikationsprojekt	4	<p>Datenauswertung für Prozessanalysen einschl. Erhebung und Eingabe von nicht-standardisierten Daten zu kausalen Prozessbeobachtungen im Zeitraum 1948-2024.</p> <p>Nach Interesse Fokus auf Ostasien, Südostasien oder Südasien Methodologische Ausrichtung: qualitative-empirisch / quantitativ-empirisch</p>	<p>Englischkenntnisse</p> <p>Bereitschaft zur intensiven Recherchearbeit.</p> <p>Sicherer Umgang mit gängigen Textverarbeitungs- &amp; Datenbankprogrammen</p> <p>Bereitschaft zur engen Kommunikation auch in den Semesterferien und während des Forschungssemesters</p>	<p>Bewerbung per Email an Aurel Croissant: <a href="mailto:aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de">aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de</a> bis 01.04.2025</p> <p>(Lebenslauf u. kurzes Motivationsschreiben, max. 2 S.)</p> <p>Projektbericht oder Mitarbeit an der Publikation</p>
Prof. Dr. Aurel Croissant	The Officer and the Commissar. Party-military relations in revolutionary regimes	Forschungs- und Publikationsprojekt	3	<p>Recherche, Datenauswertung, Analyse und Verschriftlichung vergleichender Fallstudien zu revolutionären Regimen (nach der Definition von Levitsky u Way).. Ziel ist die Entwicklung und der Test von kausalen Annahmen zu der Entstehung und Funktion von Militärs und zivil-militärischen Beziehungen in revolutionären Regimen im interregionalen Vergleich, d.h. Afrika (z.B. Angola, Mozambique, Algerien), Asien (z.B. Kambodscha, Vietnam, China), Lateinamerika (Kuba) und Europa (z.B. Sowjetunion, Albanien, Jugoslawien).</p> <p>Methodologische Ausrichtung: qualitative-empirisch / quantitativ-empirisch</p>	<p>Sehr gute Englischkenntnisse</p> <p>Kenntnisse in Spanisch, Portugiesisch, Russisch, Französisch, Chinesisch oder Vietnamesisch sind erwünscht, aber keine Bedingung</p> <p>Bereitschaft zur intensiven Recherchearbeit.</p> <p>Sicherer Umgang mit gängigen Textverarbeitungs- &amp; Datenbankprogrammen</p> <p>Bereitschaft zur engen Kommunikation auch in den Semesterferien und während des Forschungssemesters</p>	<p>Bewerbung per Email an Aurel Croissant: <a href="mailto:aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de">aurel.croissant@ipw.uni-heidelberg.de</a> bis 01.04.2025</p> <p>(Lebenslauf u. kurzes Motivationsschreiben, max. 2 S.)</p> <p>Projektbericht oder Mitarbeit an der Publikation</p>

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Prof. Dr. Michael Haus	Antiziganismus in der öffentlichen Berichterstattung	Bearbeitung einer eigenen Fragestellung im Rahmen eines Forschungsprojekts	4	Antiziganismuskritische Forschung (Kritische Analyse des kulturellen Konstrukts des "Zigeuners" und der damit einhergehenden rassistischen Praktiken, vor allem Feindlichkeit gegenüber Sinti und Roma) Interpretative Methoden (Qualitative Inhaltsanalyse, Diskursanalyse, Hermeneutik) Auswertung von Medienmaterial (Zeitungen, Fernsehdokus), Dokumentenanalyse	Grundkenntnisse in interpretativen Methoden	Bewerbung bei Prof. Haus ( <a href="mailto:michael.haus@ipw.uni-heidelberg.de">michael.haus@ipw.uni-heidelberg.de</a> ) bis Februar 2024
Prof. Dr. Michael Haus	Kritische Filmanalyse - Erstellung digitaler Bildungstools	Erarbeitung einer digitalen Bildungseinheiten in H5P zu einem Thema der kritischen Filmanalyse	4	Critical Media Literacy, Theorie kritischer Filmanalyse, Intersektionalität etc. Anknüpfung an vorhandenen digitalen Kurs zu kritischer Filmanalyse (bilingual deutsch/englisch)	Gute Kenntnisse Politischer Theorie Fähigkeit und Lust, mit digitalen Medien zu arbeiten  Affinität zu Politischer Bildung	Bewerbung bei Prof. Haus ( <a href="mailto:michael.haus@ipw.uni-heidelberg.de">michael.haus@ipw.uni-heidelberg.de</a> ) bis Februar 2024

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Dr. phil. Siegfried Schieder	(1) Neo-Revisionismus in der Außenpolitik und in den internationalen Beziehungen	Mitwirkung an der Ausarbeitung einer Forschungs-idee bis hin zur Antragsstellung  Aufgabe des Forschungspraktikums ist es, den Begriff des Neo-Revisionismus in der Forschungsliteratur aufzuarbeiten und theoriegeleitete Faktoren zu identifizieren, welche die Veränderung der außenpolitischen Ausrichtung eines Staates im Hinblick auf den Status Quo beeinflussen.	2-3	Revisionismus wird vorwiegend im Kontext der russischen Außenpolitik diskutiert. Dabei wird übersehen, dass sich revisionistische Tendenzen auch in den Außenpolitiken anderer Staaten (China, Japan, USA usw.) beobachten lassen – mit weitreichenden Folgen für die (liberale) internationale Ordnung. Selbst die Staaten und Gesellschaften in Europa sind gegen Formen des Revisionismus nicht immun.	Gute Kenntnisse der IB-Theorien	Laufend!  Sprechstunde ODER Motivationsschreiben und Lebenslauf (Bewerbungen bitte an: <a href="mailto:siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de">siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de</a> )  Forschungsbericht nach 6 Monaten: Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung
Dr. phil. Siegfried Schieder	(2) Die Debatte über eine Änderung des Marktstatus für China in der Europäischen Union	Mitwirkung bei Publikationsvorhaben und die Verfolgung eigener Schwerpunkte  Aufgabe des Forschungspraktikums ist es, auf der Basis eines Analyserasters die Präferenzen wichtiger EU-Mitgliedstaaten (auch der EU-Kommission und des EU-Parlaments) auszuwerten.	1-2 (individuelle Vereinbarung)	Die VR China ist seit 2001 Mitglied in der WTO und wird von der EU als „Non-MarketEconomy“ eingestuft. Beim WTO-Beitritt wurde eine Übergangsfrist festgelegt, die 2016 endete. Gegen die Anerkennung des Marktwirtschaftsstatus wenden sich nicht nur Industrieverbände und Gewerkschaften, sondern auch eine Koalition von EU-Mitgliedstaaten, die sich vorerst mit ihrer Verweigerungsposition durchgesetzt haben? Wie lassen sich die divergierenden Präferenzen bei der Gewährung des Marktstatus an die VR China in der EU erklären?	Gute theoretische Kenntnisse der EU-Integration und der Außenpolitik	Laufend!  Sprechstunde ODER Motivationsschreiben und Lebenslauf (Bewerbungen bitte an: <a href="mailto:siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de">siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de</a> )  Forschungsbericht nach 6 Monaten: Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung
Dr. phil. Siegfried Schieder	(3) Von der Eurorettung zum Flüchtlingsdrama: Deutschlands solidarische Rolle in Europas Krisen	Mitwirkung bei laufendem Publikationsprojekt und die Verfolgung eigener Schwerpunkte  Aufgabe des Forschungspraktikums ist es, Daten nach einem vorgefertigten Analyseraster auszuwerten	1-2 (individuelle Vereinbarung)	Während Deutschland bei der Bewältigung der Eurokrise eine – wenn auch vielfach kritisierte – Führungsrolle spielte, scheint sich das Führungsverhältnis in der Flüchtlingskrise ins Gegenteil verkehrt zu haben. Wie lässt sich die Diskrepanz hinsichtlich der Folgebereitschaft bei der Übernahme europäischer Führungsrollen durch Deutschland in der Euro- und Flüchtlingskrise erklären?	Gute Kenntnisse der Theorien der EU-Integration	Laufend!  Sprechstunde ODER Motivationsschreiben und Lebenslauf (Bewerbungen bitte an: <a href="mailto:siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de">siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de</a> )  Forschungsbericht nach 6 Monaten: Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Dr. phil. Siegfried Schieder	(4) Ähnliche strategische Herausforderung, aber unterschiedliches Engagement in EU und NATO: Die Ukraine-Russland-Politik Deutschlands, Polens und Italiens im Vergleich (weitere Länder: Frankreich und GB)	Mitwirkung bei laufendem Publikationsprojekt und die Verfolgung eigener Schwerpunkte  Datenbeschaffung und -analyse, Codierung mit zuvor erstelltem Schema, statistische Auswertung	1-2 (individuelle Vereinbarung)	Im Mittelpunkt des Projektes steht die Frage, wie sich die Positionen ausgewählter Staaten innerhalb der EU (bzgl. der Verhängung von Sanktionen gegen Russland) und der NATO (bzgl. der Verstärkung der NATO-Präsenz im Osten usw.) im Umgang mit dem Ukraine-Konflikt erklären lassen. In einem ersten Schritt werden die 'special relationships' zwischen Polen und der Ukraine einerseits und Deutschland und Russland bzw. Italien und Russland andererseits analysiert. In einem zweiten Schritt sollen weitere Länder (z.B. Frankreich, GB) mit in die Analyse einbezogen werden.	Gute Kenntnisse der IB-Theorien (polnische, italienische und französische Sprachkenntnisse erwünscht)	Laufend!  Sprechstunde ODER Motivationsschreiben und Lebenslauf (Bewerbungen bitte an: <a href="mailto:siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de">siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de</a> )  Forschungsbericht nach 6 Monaten: Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung
Dr. phil. Siegfried Schieder	(5) AKP-EU Entwicklungspartnerschaft nach 2020: Auf der Suche nach einer europäischen Verhandlungsposition	Mitwirkung bei laufendem Publikationsprojekt und die Verfolgung eigener Schwerpunkte  Literaturrecherche und Datenanalyse, Codierung mit zuvor erstelltem Schema, statistische Auswertung	1-2 (individuelle Vereinbarung)	Die EU verhandelt seit über zehn Jahren mit mehreren Regionalgruppierungen in Afrika die sog. Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPAs). Im Mittelpunkt des Projektes steht die systematische Aufarbeitung und Analyse der Verhandlungspositionen der EU und AKP-Staaten hinsichtlich der Zukunft der EU-AKP-Entwicklungspartnerschaft		Laufend!  Sprechstunde ODER Motivationsschreiben und Lebenslauf (Bewerbungen bitte an: <a href="mailto:siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de">siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de</a> )  Forschungsbericht nach 6 Monaten: Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung
Dr. phil. Siegfried Schieder	(6) Demokratien vs. Autokratien in der vergleichenden Entwicklungshilfepolitik	Mitwirkung bei laufendem Publikationsprojekt.  Literatur- und Datenanalyse	1-2 (individuelle Vereinbarung)	Gemeinhin wird davon ausgegangen, dass Demokratien generöser sind, mehr Hilfe an LDCs vergeben und auch ihre Entwicklungshilfe stärker an Kriterien wie Good Governance, Menschenrechte usw. ausrichten. Die neuere Forschung stellt diesen demokratiespezifischen Nexus in Zweifel. Sie zeigt, dass Autokratien und Demokratien sich bei der Allokation von Entwicklungshilfe weit weniger unterscheiden als vielfach angenommen. Inwiefern es auch eine Varianz innerhalb der Subtypen von Demokratie und Autokratie gibt, ist ebenfalls Gegenstand der Untersuchung.	Gute Kenntnisse der Regierungslehre und in der Entwicklungsforschung	Laufend!  Sprechstunde ODER Motivationsschreiben und Lebenslauf (Bewerbungen bitte an: <a href="mailto:siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de">siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de</a> )  Forschungsbericht nach 6 Monaten: Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Dr. phil. Siegfried Schieder	(7) Künstliche Intelligenz und Internationale Beziehungen	Mitwirkung bei der Literaturrecherche und bei der Entwicklung eines Publikationsprojekt.	1-2 (individuelle Vereinbarung)	Die inhaltliche Schwerpunktsetzung erfolgt nach Absprache!		Laufend! Sprechstunde ODER Motivationsschreiben und Lebenslauf (Bewerbungen bitte an: <a href="mailto:siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de">siegfried.schieder@ipw.uni-heidelberg.de</a> Forschungsbericht nach 6 Monaten: Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung
Dr. Christoph Trinn	Sparking Events, Emotional Climates, and Cascades of Cultural Identity Conflicts	Einbindung in laufendes Forschungsprojekt.  Mitwirkung ab sofort möglich.	8	Das Projekt adressiert die Entstehung von Protestwellen in kulturellen Konflikten. Im Fokus stehen dabei kollektive Emotionen im Zusammenspiel mit sog. Trigger-Ereignissen.  Die Aufgaben umfassen Beteiligung u.a. an der Datenerfassung, sowohl in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht.	Sehr gute Englischkenntnisse.  Interesse an empirisch - analytischer Konfliktforschung.  Bereitschaft zur intensiven Rechercharbeit.	Bewerbung laufend per E-Mail (inkl. Lebenslauf) an: <a href="mailto:christoph.trinn@ipw.uni-heidelberg.de">christoph.trinn@ipw.uni-heidelberg.de</a> .  Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung.
Dr. Christoph Trinn	Legacies of Crisis: Institutional Complexity as an Adaptive Response to Political Stress in England, 1300-1800	Einbindung in laufendes Forschungsprojekt.  Mitwirkung ab sofort möglich.	4	Das Projekt adressiert die Entwicklung institutioneller Komplexität. Im Fokus steht die Reaktion früher moderner Staatlichkeit auf politische und gesellschaftliche Krisenerscheinungen.  Die Aufgaben umfassen Literaturrecherche und Beteiligung u.a. an der Datenerfassung, sowohl in qualitativer als auch quantitativer Hinsicht.	Sehr gute Englischkenntnisse.  Interesse an empirisch - analytischer Konfliktforschung und/oder Staatsforschung.  Bereitschaft zur intensiven Rechercharbeit.	Bewerbung laufend per E-Mail (inkl. Lebenslauf) an: <a href="mailto:christoph.trinn@ipw.uni-heidelberg.de">christoph.trinn@ipw.uni-heidelberg.de</a> .  Bericht über den Verlauf des Praktikums und die eigene Forschungsleistung.
PD Dr. Delia Dumitrescu	How is the War in Ukraine Covered? Using Computer Vision to Map Media Information Bubbles across the European Union	The interested student(s) would be welcome to do one/several of the following tasks:  1) Conduct literature review on media content - particularly with regard to media and war coverage  2) Utilize ammicco, a computer vision based	1-2	The project aims to compare how the war in Ukraine is covered in several EU Countries and to highlight the advantages of computer vision methods of media content analysis	Good knowledge of English is key.  The ability to work independently in solving challenges is important.  Some familiarity with R and/or Python would be appreciated but not compulsory.  An interest in quantitative	To apply, students should contact the PI by email with a detailed explanation of their motivation to engage in this work.  Output: report on the tasks completed including a reflexion on the research process.

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
		<p>tool, to extract and analyze text and images.</p> <p>3) Run statistical analyses &amp; produce descriptive tables and graphs</p>			<p>methods and familiarity with other statistical analysis software would also be useful.</p>	
PD Dr. Delia Dumitrescu	A portrayal of two wars: the coverage of Ukraine and Gaza in the European press	<p>The interested student(s) would be welcome to do one/several of the following tasks:</p> <p>1) Conduct literature review on media content - particularly with regard to media and war coverage</p> <p>2) Utilize ammico, a computer vision based tool, to extract and analyze text and images.</p> <p>3) Run statistical analyses &amp; produce descriptive tables and graphs</p>	1-2	The project aims to compare how the wars in Ukraine and Gaza are covered in the EU press Facebook and to highlight the advantages of computer vision methods of media content analysis	<p>Good knowledge of English is key.</p> <p>The ability to work independently in solving challenges is important.</p> <p>Some familiarity with R and/or Python would be appreciated but not compulsory.</p> <p>An interest in quantitative methods and familiarity with other statistical analysis software would also be useful.</p>	<p>To apply, students should contact the PI by email with a detailed explanation of their motivation to engage in this work.</p> <p>Output: report on the tasks completed including a reflexion on the research process.</p>
PD Dr. Delia Dumitrescu	The American 2024 elections in the European press	<p>The interested student(s) would be welcome to do one/several of the following tasks:</p> <p>1) Conduct literature review on media coverage of foreign elections</p> <p>2) Utilize ammico, a computer vision based tool, to extract and analyze text and images.</p> <p>3) Run statistical analyses &amp; produce descriptive tables and graphs</p>	1-2	The project aims to uncover the similarities and differences in how the European public is exposed to the US elections and its main actors.	<p>Good knowledge of English is key.</p> <p>The ability to work independently in solving challenges is important.</p> <p>Some familiarity with R and/or Python would be appreciated but not compulsory.</p> <p>An interest in quantitative methods and familiarity with other statistical analysis software would also be useful.</p>	<p>To apply, students should contact the PI by email with a detailed explanation of their motivation to engage in this work.</p> <p>Output: report on the tasks completed including a reflexion on the research process.</p>

Projektleiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungskapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
Dr. Fabian Engler	Abstimmungsverhalten von Bundestagsabgeordneten	Literaturrecherche; Datenrecherche; Datenauswertung	4	Die Teilnehmenden befassen sich wahlweise entweder mit von der Fraktionslinie abweichendem Abstimmungsverhalten oder mit moralpolitischen Gewissensentscheidungen. Hierzu werden Daten zu Abstimmungsverhalten, persönlichen Eigenschaften und Wahlkreiseigenschaften von Abgeordneten erhoben. Anschließend werten die Teilnehmenden diese Daten aus und beantworten dabei eine abgesprochene Fragestellung. Methodischer Zugang: vorwiegend quantitativ-empirisch	Statistische Grundkenntnisse hilfreich	Bewerbung (CV & 1 S. Motivationsschreiben) per E-Mail an: <a href="mailto:fabian.engler@ipw.uni-heidelberg.de">fabian.engler@ipw.uni-heidelberg.de</a>  Frist für Praktikum im SoSe 2025: 13.04.2025  Frist für Praktikum im WiSe 2025/2026: 12.10.2025  Forschungsbericht zum Verlauf des Praktikums sowie zur eigenständigen Datenauswertung; Frist nach Absprache
Jun.-Prof. Dr. Endre Borbáth	The role of social class in structuring electoral preferences in Central and Eastern Europe	- Data analysis - Literature review	1-4	The project seeks to examine the role of (social) class in shaping electoral preferences and voting behavior in Central and Eastern Europe. Using publicly accessible population survey data, participants will explore the extent to which various social groups differ in their electoral preferences and willingness to vote. The analysis focuses on situating class-based social groups within a two-dimensional political space. Furthermore, the project investigates cross-national and temporal variations in the influence of class on electoral preferences.	- Basic statistical skills, including the ability to recode variables, perform regression analyses, and visualize results. - Ideally, experience with R or, at least, interest in learning the program. - Interest in class analysis and/or the politics of Central and Eastern Europe. - Proficiency in English is appreciated but not required; communication in German is also possible.	- Please send your CV and a 1 page motivation letter to <a href="mailto:endre.borbath@ipw.uni-heidelberg.de">endre.borbath@ipw.uni-heidelberg.de</a> by 14.04.2025 to apply for a research practicum in the SoSe 2025.  - Output expectation: Participants are expected to produce a research report as the final output of their work. The format and structure of the report will be discussed collaboratively with all participants.

Projekt-leiter/in	Projektfelder	Tätigkeiten	Betreuungs-kapazität	Kurzbeschreibung und methodologische Grundlagen	Voraussetzungen	Bewerbungsfrist und Forschungsbericht
PD Dr. Marlon Barbehön	Staatliches Regieren mit politischer Bildung in der Geschichte der BRD	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeit in einem laufenden DFG-Projekt</li> <li>- konzeptionelle Arbeit am Verhältnis von Regieren und (politischer) Bildung</li> <li>- Beschaffung und interpretative Analyse von Schulbüchern</li> <li>- Beteiligung an der Recherche weiterer Materialien</li> </ul>	1-2	<p>Das Projekt hat zum Ziel, die staatlichen Inanspruchnahmen von politischer Bildung sowie die Reaktionsweisen des Feldes der politischen Bildung als Konflikt um Demokratie zu analysieren. Dazu werden unterschiedliche Phasen der Nachkriegsgeschichte mittels einer genealogisch-interpretativen Perspektive rekonstruiert. Als Material dienen u.a. Erlasse aus Ministerien, Lehrpläne, Schulbücher, Lehrbücher für das Referendariat und die Schulpraxis, Verlautbarungen von Verbänden und Stellungnahmen der Bildungsträger.</p> <p>Im Rahmen des Forschungspraktikums soll eine Teilstudie zur frühen Nachkriegsphase durchgeführt werden. Dazu gehört eine konzeptionelle Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von Regieren und Bildung (im Anschluss an Foucault) sowie eine eigenständige interpretative Analyse von ausgewählten Schulbüchern, in denen das staatliche Wissen über Demokratie und Bildung zum Vorschein kommt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Interesse an interpretativer Forschung</li> <li>- Interesse an poststrukturalistischer Theorie, v.a. Foucault</li> <li>- Vorkenntnisse zu Maxqda von Vorteil</li> <li>- Vorkenntnisse zum Feld der politischen Bildung von Vorteil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerbung mit Motivationsschreiben und Lebenslauf</li> <li>- Forschungsbericht von ca. 20 Seiten</li> </ul>